

U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an
die technische Entwicklung im

MALER- UND LACKIERERHANDWERK

Maler/in und Lackierer/in FR Gestaltung und Instandhaltung (11100-11)
Maler/in und Lackierer/in FR Energieeffizienz- und Gestaltungstechnik (11100-12)
Maler/in und Lackierer/in FR Kirchenmalerei und Denkmalpflege (11100-13)
Maler/in und Lackierer/in FR Bauten- und Korrosionsschutz (11100-14)
Maler/in und Lackierer/in FR Ausbautechnik und Oberflächengestaltung (11100-15)

1 Thema der Unterweisung

Messestand gestalten

Der zuständige Fachverband empfiehlt diesen Lehrgang zur obligatorischen Durchführung.

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

3 INHALT

Zeitanteil

3.1 Konzept für die Gestaltung und Umsetzung eines Messestandes erstellen

30 %

- Kundenwünsche ermitteln
- Skizzen erstellen
- Materialbemusterung vornehmen und den jeweiligen
Gestaltungsflächen zuordnen
- Schrift- und Designvorlagen erstellen, u. a. unter Verwen-
dung branchenspezifischer Gestaltungs- und Schnei-
desoftware und digitalen Geräten, z.B. Digitaldrucker
oder Schneideplotter
- Erstelltes Konzept mit Kunden abstimmen

| | | |
|-----|--|-------------------|
| 3.2 | Messestand für die Gestaltung vorbereiten | 20 % |
| | <ul style="list-style-type: none">▪ Messestand zusammenstellen▪ Verbindungen prüfen, u. a. auf Stabilität und Stand-sicherheit▪ Untergründe auf ihre Eigenschaften und Mängel prüfen und für die weitere Bearbeitung beurteilen▪ Untergründe aus Holz-, Kunststoff- und Metallwerkstoffen vorbereiten▪ Schadstellen beseitigen | |
| 3.3 | Messestand beschichten und gestalten | 50 % |
| | <ul style="list-style-type: none">▪ Oberflächen gemäß erstelltem Konzept mit geeigneten Materialien herstellen, u. a. mit Folien, Digitaldrucken und Beschichtungsstoffen▪ Kreativtechniken anwenden, u. a. metallisierende Materialien verwenden▪ Schriften, Signet und Grafiken gemäß erstelltem Konzept aufbringen | |
| | | <hr/> 100 % <hr/> |

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

- **Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit**
 - Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz prüfen und beurteilen, ergonomische Arbeitsweisen kennen und anwenden, insbesondere persönliche Schutzausrüstung (PSA), Atemschutz und Hautschutz
 - Maßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen für sich und andere ergreifen
 - Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
 - Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden
 - Verhaltensweisen bei Unfällen und Bränden kennen und anwenden
- **Umweltschutz und Nachhaltigkeit**
 - Regelungen des Umweltschutzes anwenden, Belastungen für Umwelt und Gesellschaft erkennen und zu deren Vermeidung beitragen
 - Materialien und Energie unter wirtschaftlichen, umweltverträglichen und sozialen Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit nutzen
 - Abfälle vermeiden sowie Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Wiederverwertung oder Entsorgung zuführen
- **Betriebliche, technische und kundenorientierte Kommunikation**
 - Technische Unterlagen, Normen, Vorschriften und anerkannte Regeln der Technik anwenden
 - Informationen beschaffen, aufbereiten, auswerten und dokumentieren
 - Gespräche mit Kunden und weiteren Personen führen
- **Planen und Steuern von Arbeitsabläufen**
 - Arbeitsschritte und -abläufe planen und vorbereiten
 - Arbeits-, Mess- und Prüfgeräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck und Betriebsanweisungen auswählen, bereitstellen, reinigen und pflegen
 - Arbeitsergebnisse kontrollieren, dokumentieren und beurteilen
 - Ziele und Aufgaben von qualitätssichernden Maßnahmen kennen
 - Qualitätssichernde Maßnahmen unterscheiden und anwenden

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes